

II-6902 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

16. März 1989
Präs.: _____

No. 192-NR/1989

A N F R A G E

der Abgeordneten Erlinger, Harrich und Freunde
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend den Frauenanteil im Öffentlichen Dienst

Trotz der Tatsache, daß staatliches Handeln an den Gleichheitsgrundsatz gebunden ist und Österreich im Jahr 1982 der UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau beigetreten ist, sind Frauen im Öffentlichen Dienst bei weitem nicht entsprechend ihrer tatsächlichen Zahl und Qualifikation vertreten. Das muß sich ändern.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A N F R A G E :

1. Wieviele Beschäftigte zählt die Parlamentsdirektion derzeit, aufgeschlüsselt nach Beamte/Vertragsbedienstete, Verwendungsgruppe, Gehaltsstufe, männlich/weiblich?

Die unterfertigten Abgeordneten ersuchen um Verwendung folgender Tabelle, um die Vergleichbarkeit der einzelnen Dienststellen zu erreichen:

Am Beispiel Beamte:

Verwendungsgruppe

G e h a l t
(Brutto in Schilling)

unter 10.000

von 10.000
bis 15.000 *)

m

w

m

w

Höherer Dienst
Gehobener Dienst
Fachdienst
Mittlerer Dienst
Hilfsdienst

*) Diese Unterteilung sollte nach folgendem Schema fortgesetzt werden:

15.000 bis 20.000, 20.000 bis 25.000, 25.000 bis 30.000, 30.000 bis 40.000, 40.000 bis 50.000, 50.000 bis 60.000 und 60.000 bis 65.000, über 65.000.

2. Welche besonderen Maßnahmen werden sie setzen, um den Anteil der Frauen im höheren und gehobenen Dienst zu heben?